

Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 15.09.2023)

Edition: Freitag, 15.09.2023

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

Howdy.

Zeit, die Sinne zu schärfen und die Wildnis zu spüren. Diese Woche bringe ich dir das Draußensein direkt ins Postfach. Lust darauf?

Los geht's nach dem Plan:

Fertigkeit ? – Interessant ? – Ausrüstung ? – Bild ??

Fertigkeit:

Als ich das erste Mal mit einer Gruppe in den Wald ging, um zu übernachten, war ich noch unerfahren – aber voller Begeisterung.

Wir bauten ein Lager auf und ich versuchte, ein Feuer zu entfachen.

Aber das Feuer wollte einfach nicht brennen. Ich stocherte und pustete, aber die Flammen erloschen immer wieder.

Hinzukam: Plötzlich zog ein Gewitter auf und es fing an zu regnen.

Wir standen mitten im Wald ohne Feuer und Unterschlupf.

Meine Gruppe war mir ausgeliefert. ?

In diesem Moment wurde mir klar, wie wichtig gute Überlebenstechniken sind.

Glücklicherweise konnte ich mit dem wenigen trockenen Zunder doch noch ein kleines Feuer entfachen.

Gemeinsam bauten wir in Windeseile eine Unterkunft aus Ästen und Zweigen. Wir kamen mit einem blauen Auge davon.

Sei dir sicher: Diese Erfahrung hat mich geprägt.

Seither übe ich Überlebenstechniken.

Fertigkeiten wie Feuermachen, Unterschlupfbau und Erste Hilfe sind lebenswichtig. Ohne Training wäre ich aufgeschmissen gewesen.



Seit diesem Erlebnis kenne ich die 6 essenziellen Überlebenstechniken, die im Wald Gold wert sind:

- ? Feuermachen wie ein Profi
- ? Orientierung wie ein Fuchs
- ? Erste Hilfe wie ein Medic
- ? Wasser finden wie ein Biber
- ? Nahrung beschaffen wie ein Jäger
- ? Unterschlupf bauen wie ein Adler

Mit diesen Skills bin ich recht sicher für jedes Outdoor-Abenteuer optimal vorbereitet.

Keine Frage, es gibt immer Optimierungsbedarf und das ist ein lebenslanges Lernen.

Hier geht's ums Anfangen!

Passend dazu habe ich alle Techniken zu Papier gebracht für dich in einem umfassenden Ratgeber.

Damit du eben auch üben und lernen kannst.

Denn meine Erfahrung zeigt: Ohne Training bist du leider aufgeschmissen, wenn es ernst wird.

Also ran an den Survival-Speck mit meinem Guide!

? [Guide zu Überlebenstechniken: 6 must-have Skills fürs Outdoor-Abenteuer](#)

Interessant:

Sobald ich zwischen den Bäumen wandere, fühle ich mich geerdet und lebendig.

Die Natur ist mein Zuhause, wo ich abschalten und meinem ursprünglichen Ich begegnen kann.

Kennst du auch diesen Drang, dich mit Mutter Erde zu verbinden



Diesen Wunsch, uraltes Wissen wie Feuermachen, Shelterbaubau oder Pflanzenkunde zu erlernen?

Genau aus dieser Sehnsucht heraus habe ich Wildimpuls ins Leben gerufen.

In 12 Monaten vermittele ich dir das, was du benötigst, um draußen zu überleben:

? Wöchentliche Videoanleitungen zu Themen wie Navigation oder Unterkunftsbau

? Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten in unserer Community

? Gemeinsame Treffen, um deine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen

Wildimpuls ist mein Herzensprojekt – das hast du ja sicher schon mitbekommen.

Hier teile ich meine Leidenschaft fürs Leben in der Wildnis und bringe anderen bei, was ich kann.

Gemeinsam wachsen wir und finden zurück zu unseren Wurzeln. Denn nichts ist erfüllender als diese ursprüngliche Verbundenheit.

Wenn du den Ruf der Wildnis in dir spürst, dann komm zu uns!

Jetzt noch mit Frühbucherrabatt!

? [Alle Infos zu Wildimpuls findest du hier](#)

Ausrüstung:

Als leidenschaftlicher Bushcrafter weiß ich:

Ein scharfes und gutes Messer ist essenziell!

Doch was bedeutet die Angabe "HRC" bei deinem Messer eigentlich?

Worauf musst du achten, wenn du ein Messer kaufst und du findest die HRC-Angabe?

Kurzüberblick:

- HRC steht für die Rockwell-Skala zur Messung der Härte
- Höhere Werte bedeuten mehr Härte
- Mehr Härte bedeutet aber auch mehr Sprödigkeit



Die perfekte Härte hängt vom Einsatz ab:

- Für Bushcraft-Messer: 56-58 HRC (robust und gut nachschärfbar)
- Für Survival-Messer: 57-59 HRC (Schnitthaltigkeit und Flexibilität)
- Für Küchenmesser: 58-60 HRC (scharfer Schnitt, nicht zu spröde)

Du siehst: Die richtige Härte ist entscheidend!

Das ist jedoch nur ein grober Überblick.

In meinem ausführlichen Artikel erfährst du alles Wichtige zum Thema Messerhärte.

Hier geht's zum Artikel: [[Welche Härte sollte ein Messer haben? - HRC einfach erklärt](#)]

Bild:

Es war Samstag und die Sonne schien warm auf mein Gesicht, während ich inmitten des Waldes sitze. ?

In meinen Händen halte ich einen Feuerstein, den ich in mühevoller Kleinarbeit zu einer Speerspitze geformt habe.



Als ich den Stein bekam, war er noch rau und unbearbeitet. Doch mit Geduld und Geschick verwandelte ich ihn in ein nützliches Werkzeug. Genau wie es schon die Menschen vor tausenden von Jahren taten.

Das Bearbeiten von Feuerstein ist eine uralte Handwerkskunst. Mit einfachen Werkzeugen aus Holz und Knochen lässt sich der harte Stein in Form bringen. Eine unglaublich befriedigende Arbeit, die viel Fingerspitzengefühl erfordert.

Wenn du den Stein in der Hand hältst und die scharfen Kanten spürst, stellst du dir vielleicht vor, wie die Menschen in der Altsteinzeit mit solchen Speeren auf die Jagd gingen.

Und wie alt mag erst der Feuerstein sein? Was hat er wohl alles erlebt? (Ach ja, man schätzt das Alter auf ca. 145 bis 61,6 Mio. Jahre ?)

Die Verbindung zur Natur und den Menschen früherer Zeiten lässt mein Herz höher schlagen. Es ist für mich ein Ort zum Lernen und Wachsen.

Hier erfahre ich so viel über das einfache und ursprüngliche Leben, fernab von Stress und Hektik.

In diesem Sinne: bleib neugierig und bewahre den Blick für die Schönheit der kleinen Dinge.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>